

Qualitätsentwicklung In Der Pflege Konzepte Metho

Right here, we have countless book **Qualitätsentwicklung In Der Pflege Konzepte Metho** and collections to check out. We additionally have the funds for variant types and furthermore type of the books to browse. The satisfactory book, fiction, history, novel, scientific research, as without difficulty as various supplementary sorts of books are readily open here.

As this Qualitätsentwicklung In Der Pflege Konzepte Metho, it ends going on inborn one of the favored ebook Qualitätsentwicklung In Der Pflege Konzepte Metho collections that we have. This is why you remain in the best website to see the amazing ebook to have.

*Qualitätsentwicklung In Der Pflege
Konzepte Metho*

2022-06-20

BROOKLYN BRONSON

Entwicklung und Transfer pflegewissenschaftlicher Konzepte in die Praxis Elsevier Health Sciences

Was macht eigentlich eine Qualitätsbeauftragte? Welche Voraussetzungen braucht sie? Welche Aufgaben muss sie bewältigen? Dieses Buch gibt Antworten. Es ist ein kurz gefasster Leitfaden für Qualitätsbeauftragte in der Pflege. Ob Ein- oder Aufsteiger: Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, sondern kurz und kompakt vermittelt, zum Beispiel: Was sind die täglichen Aufgaben im Qualitätsmanagement? Wie sollen Auswertungen und Statistiken aussehen? Woher bekommen Sie Informationen zu aktuellen pflegewissenschaftlichen Themen? Wie planen und organisieren Sie einen Fortbildungsplan? Welche Gespräche sollen protokolliert werden? Außerdem werden die Beziehungen zu den Mitarbeitern sowie die Umsetzung von Anweisungen leicht verständlich erläutert. Pflegekräfte, die noch über wenig Büroerfahrungen verfügen, finden hier auch Organisationsmöglichkeiten beschrieben, die den Alltag als Qualitätsbeauftragte erheblich erleichtern können. Ein Interview mit einem Auditor beantwortet alle Fragen um eine ISO-Zertifizierung. Zahlreiche Tabellen und Formularvordrucke machen die theoretischen Angaben anschaulich und verständlich. *Demenz* Kohlhammer Verlag

Gute Pflege ist ein dynamischer Prozess! Was ist pflegerische Qualität und welche Indikatoren definieren sie? Welche Einflussfaktoren verändern sie? Dieses Buch zeigt Führungskräften pflegerischer Einrichtungen, sowie Professoren, Studierenden und Meinungsgebern im Gesundheitswesen, anhand eines theoretischen Konstrukts, den dynamischen Prozess der

Qualitätsentwicklung in der Pflege. Die Autorin führt den aktuellen Stand der Diskussion aus und bindet wichtige Einflussfaktoren wie Personalmanagement und Führungskompetenzen mit ein.

Schmerzedukation Kohlhammer Verlag

Die Arbeit mit sturzgefährdeten Menschen stellt Pflegende vor große Herausforderungen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Betroffenen zusätzlich kognitiv eingeschränkt sind. Pflegebedürftige sollen vor Stürzen geschützt werden bei gleichzeitigem Erhalt von Selbstbestimmtheit und größtmöglicher Mobilität. Die bodennahe Pflege stellt eine Möglichkeit dar, beiden Ansprüchen gerecht zu werden. Das Buch bietet Pflegenden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und rechtlichen Grundlagen untermauerte Handlungsempfehlungen, um das Konzept im Pflegealltag umzusetzen. Die Erläuterung einer bedarfsgerechten Vorgehensweise bei der Implementierung erfolgt in drei Phasen: von der Planung einer bodennahen Pflege bis hin zur Rückführung in die Normalität. Das Buch bezieht dabei auch hygienische Aspekte ein und gibt Hinweise zum rückschonenden Bewegen der Pflegebedürftigen auf dem Boden. Pflegetherapeutische Konzepte sowie Maßnahmen zum Thema Kontinenzförderung erleichtern die praktische Umsetzung der bodennahen Pflege. Anhand von Fallbeispielen wird die Praktikabilität des Konzeptes konkret erläutert.

Pflegerische Versorgung Alter Menschen Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Entlassungsmanagement zur Unterstützung einer sektorenübergreifenden Versorgung ist inzwischen eine gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgabe der Krankenhäuser. Angesichts immer kürzerer Verweilzeiten und einer wachsenden Zahl chronisch kranker Patienten mit poststationärem Unterstützungsbedarf wird es zunehmend wichtig. Dieses Buch ist als Arbeitshilfe für die Praxis konzipiert und zeigt auf, wie ein

professionelles Entlassungsmanagement auf der Basis des aktualisierten nationalen Expertenstandards "Entlassungsmanagement in der Pflege" (2019) aufgebaut werden kann. Es beinhaltet u. a. ausführliche Erläuterungen zu Arbeitsschritten, Einschätzungsinstrumenten und typischen Bedarfslagen verschiedener Patientengruppen.

Strategien der Qualitätsentwicklung in Pflege und Betreuung Springer-Verlag

Dieses Handbuch ist Einführung, Überblick, Nachschlagewerk und Fundgrube zugleich. Folgende Handlungsfelder sozialer, pädagogischer und therapeutisch-pflegerischer Dienstleistungen sind repräsentiert: Pflege, Alten- und Behindertenhilfe, Arbeitsförderung, Sozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Heilpädagogik und Beratung. Neben dem sozialpolitischen Kontext und den fachhistorischen und begrifflichen Entwicklungslinien der Qualitätsdebatte werden Ansätze und Werkzeuge zur Förderung, Sicherung und Bewertung von Qualität ausführlich behandelt. Besondere Aufmerksamkeit wird der Beschreibung aller (!) bekannteren branchenunabhängigen wie arbeitsfeldspezifischen Qualitätskonzepte gewidmet. Dabei wird unter Berücksichtigung vorliegender Analysen und Erfahrungsberichte auch eine Beurteilung gewagt, um den Nutzern des Handbuchs Entscheidungshilfe zu leisten. Ein umfangreiches Glossar, nach Arbeitsfeldern und Stichworten gegliederte Literaturhinweise sowie ein Gesamt-Literaturverzeichnis mit über 1000 Titeln unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Arbeit ergänzen das Werk **Die Pflegeversicherung** Springer-Verlag Joachim Graf analysiert anhand einer empirischen Untersuchung, wie sich das einrichtungsbezogene Qualitätsmanagement in ambulanten und stationären Pflegeinstitutionen in der deutsch-Schweizer Grenzregion im Kontext der jeweils zugrundeliegenden

Pflege(qualitäts)systeme gestaltet. Der wachsenden (demographiebedingten) Bedeutung einer effizienten Langzeitpflege steht jedoch eine zunehmende Ressourcenknappheit gegenüber. Der Autor untersucht, wie die unterschiedlichen Pflegesysteme auf die Herausforderungen in der Qualitätssicherung reagieren, in welchen Bereichen sich die Systeme unterscheiden und wie hoch die jeweilige Zielerreichung ist. Die Ergebnisse weisen auf die hohe Bedeutung der Pflegequalität in den einzelnen Einrichtungen hin, wobei z.T. deutliche Nuancierungen ersichtlich sind, die sich dabei durch differierende Vorgaben der Pflegesysteme erklären lassen.

Menschen mit Demenz Schlütersche

Ethische und (inter)religiöse Kompetenzen sind für Pflegekräfte von großer Bedeutung und sie spielen auch in der Ausbildung eine Rolle. In Baden-Württemberg wurde das Fach „(Evangelische bzw. Katholische) Religionslehre sowie Religiöse und ethische Kompetenzen“ in die generalistische Pflegeausbildung integriert. Deutschlandweit ist dies eine Besonderheit. Zudem stellt dieses Fach auch eine Herausforderung für die Jugendtheologie dar: Als berufsbezogenes Fach fordert es Auszubildende immer wieder zu theologischen Reflexionen im Blick auf existentielle Fragen heraus. Lehrkräfte hingegen werden in der Begleitung der Auszubildenden mit deren lebensspezifischen Voraussetzungen und beruflichen Anforderungen konfrontiert. Diese Aspekte greift der vorliegende Band auf. Dessen Autorinnen und Autoren sind zum Teil seit vielen Jahren in den Bereichen Pflege, Bildung und Religion auf verschiedenen Ebenen tätig und mit Fragen religiöser Bildung befasst. Vor diesem Hintergrund werden Perspektiven in historischen, bildungspolitischen und unterrichtspraktischen Dimensionen entfaltet.

Ambulante Pflege: Neue Wege und Konzepte für die Zukunft Hogrefe AG

Demenzielle und depressive Erkrankungen gehören zu den häufigsten psychiatrischen Störungen im Alter. Für Pflegekräfte und Betroffene geht es dabei nicht nur um pflegfachliches Wissen, sondern vor allem um die zwischenmenschliche und respektvolle Begegnung. Angehende Altenpflegekräfte müssen praktische Erfahrungen im alltäglichen Umgang mit schwierigen Situationen haben, aber auch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem »Chaos« lernen. Auf dieser Grundlage greift die 6., völlig neu bearbeitete Auflage besonders Themenfelder auf,

die für Praktiker von Nutzen sind: - Gesundes psychisches Altern und krankhaft psychisches Altern - (Geronto)psychiatrische Grundlagen - Distanz und Nähe in der Selbstpflege - Häufige gerontopsychiatrische Störungen - (Demenz)sensible Pflegekonzepte Neu aufgenommen wurden Traumafolgestörungen und rechtliche Fragen der physikalischen Fixierung. Das Buch versteht sich als Grundlage für die Altenpflegeausbildung und vermittelt wichtiges Wissen für Praktiker. Dazu gehören Hinweise zur Pflegediagnostik, Pflegeplanung und Krisenintervention. Aber auch das nötige Wissen zur Durchführung und Evaluation von Pflege und Betreuung. Auf den Punkt gebracht: Ein Lehrbuch für die Altenpflegeausbildung. Gerontopsychiatrische Pflege - Krankheitsbilder und Pflege. Ideal für Unterricht und Prüfungsvorbereitung.

Pflege, Ethik, Religion: Historische, bildungspolitische und religionsdidaktische Perspektiven auf die generalistische Pflegeausbildung Springer-Verlag

Schnelle Aufnahme, lange Wirkung EXPRESS Pflegewissen - Die schnelle Antwort auf alle Ihre Fragen im kleinen, praktischen Format. Das Wichtigste zur Altenpflege in drei Buchteilen: Teil 1 Arbeiten in der Altenpflege Teil 2 Alte Menschen unterstützen und pflegen Teil 3 Altenpflege bei speziellen Erkrankungen - komprimierte, übersichtliche Informationen zum schnellen Nachschlagen - präzise und praxisorientiert aufbereitet - mit wertvollen Praxistipps und vielen prägnanten Merksätzen Mit EXPRESS Pflegewissen sind Sie gewappnet für alle Fragen im Stationsalltag und sparen wertvolle Zeit!

Bodennahe Pflege Kohlhammer Verlag

Gesundheitspolitische, gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen der ambulanten Pflege. Professionalisierung der Pflegeberufe. Ambulante Pflege als Dienstleistung gestalten. Wettbewerbsvorteile erzielen.

Arbeitsorganisation in der Altenpflege Kohlhammer Verlag

Qualität im Gesundheitswesen wird in besonderem Maße durch das Qualitätsverständnis in den Gesundheitsberufen und der Logik professioneller Handlungspraxis bestimmt. Mit diesem Sammelband wird ein Überblick über aktuelle Ansätze und Methoden professionsbezogener Qualitätsentwicklung geliefert. Innerhalb eines grundsätzlich interdisziplinär angelegten Gesundheitswesens wird ebenso eine Annäherung an das

schwierige Verhältnis von Gestaltungswillen und Handlungsmacht im Kontext von gesellschaftspolitischen Anforderungen, Interprofessionalität und organisationsbezogenen Bedingungen vorgenommen.

Konzept Zur Implementierung Des Expertenstandards Entlassungsmanagement UTB

Der Band befasst sich mit dem gesellschaftlichen Dauerthema Demenz. Das Phänomen hat zu einer kaum noch überschaubaren Anzahl von Publikationen geführt, in denen Erklärungen angeboten und Lösungen für die mit der Zunahme demenzbetroffener Menschen einhergehenden Herausforderungen angeboten werden. Ein Konsens zeichnet sich dabei nicht ab & eher kann von einem Deutungskampf um die Wirklichkeit der Demenz gesprochen werden. Den Autoren dieses Bandes geht es daher um eine kritische Bestandsaufnahme des derzeitigen Stands der Diskurse und Praktiken zum Thema Demenz. Dabei gehen sie der wechselhaften Geschichte der Deutung von Demenz nach, fragen nach der Umsetzbarkeit von person-zentrierten Ansätzen in der Praxis und werfen einen kritischen Blick auf die Settings, in denen die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz stattfindet. Die vertretenen Thesen werden in Expertengesprächen einer kritischen Diskussion unterzogen.

EXPRESS Pflegewissen Altenpflege Springer-Verlag

Mit Einführung des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes im Jahr 2008 sollte die pflegerische Versorgung der Menschen in Deutschland verbessert, sowie die Strukturen der Pflegeversicherung besser an die Notwendigkeiten der Leistungsempfänger angepasst werden. Die Errichtung von Pflegestützpunkten wurde als eine wesentliche Neuerung aufgenommen. Dadurch sollten zentrale Beratungsstellen für alle mit der Pflege von Menschen in Zusammenhang auftretenden Fragen geschaffen werden, wie z.B. zu Pflegebedürftigkeit, wohnortnahen Versorgungsstrukturen oder Hilfsangeboten. Da bei rein medizinischen Fragestellungen klare Helferstrukturen existieren, wird mit dem Angebot einer klar strukturierten Versorgungslandschaft für pflegerische Fragen ein bisher bestehendes Defizit der pflegerischen Versorgung behoben. Mit der vorliegenden Master-These wurde der Versuch, das Evangelische Altenhilfezentrum Birstein theoretisch konzeptionell zum Pflegestützpunkt weiterzuentwickeln, analysiert, um damit

folgende Forschungsfrage zu beantworten: „Kann ein privater Pflegestützpunkt ein (qualitativ und konzeptionell) gleichwertiges Beratungsangebot wie ein offizieller (Pilot-)Pflegestützpunkt erbringen, und damit eine Beratungsalternative besonders in strukturschwachen oder außerhalb liegenden Gemeinden sein?“ Daraus leitet sich folgende These ab: „Die Weiterentwicklung von Altenpflegeeinrichtungen zu Pflegestützpunkten ist eine (qualitativ und konzeptionell) gute Beratungsalternative zu offiziellen (Pilot-)Pflegestützpunkten, wenn durch die Pflegekassen und Kommunen als Träger der Pflegestützpunkte in der betreffenden Region keine Errichtung von Pflegestützpunkten vorgesehen ist.“ Dabei werden die Anforderungen an einen Pflegestützpunkt unter den Aspekten „gesetzliche Grundlagen“, „Pflegeberatung“ und „Case Management“ fachlich fundiert und pflegewissenschaftlich untersucht und in einen nachvollziehbaren Kontext gebracht. Die Unterschiede, Zusammenhänge und Verbindungen zwischen den §7a SGBXI Pflegeberatung und §92c Pflegestützpunkte werden anschaulich erläutert. Der erstmals in der Pflegeversicherung genannte Anspruch des Case Managements wird charakterisiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt naturgemäß auf der Konzeptentwicklung und -darstellung. Die Voraussetzungen (strukturell, organisatorisch und personell) für einen Pflegestützpunkt werden ebenso beleuchtet wie der unterschiedliche Beratungsbedarf hinsichtlich des Beratungsumfangs und der Zielgruppen. Es werden [...]

Pflegekonzepte in der stationären Altenpflege Schlütersche Das Buch ist ein Grundlagenwerk, in dem innovative Konzepte sowie wissenschaftlich basierte und in der Praxis bewährte Methoden und Instrumente zur kontinuierlichen und systematischen Qualitätsentwicklung in der Pflege vorgestellt und diskutiert werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf den Expertenstandards des DNQP - als einem wichtigen Motor für die Förderung der Pflegequalität in Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum. Ein wesentlicher Teil der Beiträge stützt sich auf die langjährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit des DNQP zu dieser Thematik. An der 2. Auflage haben 14 namhafte Fachexperten aus Pflegewissenschaft und -praxis, Gesundheitsökonomie, Sozialrecht und Verbraucherschutz mitgewirkt.

Krankenhaus-Managementlehre Springer-Verlag

Praxiserprobte Maßnahmen für die Pflege älterer Suchtkrankter. Schädlicher Substanzmittelkonsum oder eine Abhängigkeit werden bei älteren Menschen häufig nicht oder erst sehr spät bemerkt. Unerkannt können sie zu einem frühzeitigen Verlust der Selbständigkeit führen. Das Praxisbuch vereint die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für eine qualifizierte Versorgung bei substanzbezogenen Störungen im Alter. Mitarbeiter der ambulanten und stationären Altenpflege werden unterstützt, Suchtprobleme zu erkennen und gezielt Maßnahmen einzuleiten. Die vorgestellten Praxiskonzepte fördern das sichere Handeln im Umgang mit Suchtproblemen im Pflegealltag und haben das Ziel die Lebensqualität der ihnen anvertrauten älteren Menschen zu verbessern. Aus dem Inhalt Praxiserprobte Handlungsempfehlungen und -strategien für die Pflege bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit im Alter Pflegekonzepte im Umgang mit Suchterkrankungen im Alter Patientensicherheitsmanagement UTB

Unter dem Einfluss der jüngsten Pflegereform haben sich Strukturen und Prozesse in der Pflege verändert. Insbesondere wurden neue Verfahren zur Begutachtung von Pflegebedürftigkeit sowie zur Prüfung der Pflegequalität eingeführt. Dies ist der Anlass für die Neuauflage des umfassenden Werkes zur Pflegeversicherung. Dabei wird auch auf die private Pflegepflichtversicherung und ihre Besonderheiten im Vergleich zur sozialen Pflegeversicherung eingegangen. Das Buch ist eine Referenz für all diejenigen, die in der Praxis, Begutachtung, Qualitätsprüfung, Beratung, Fortbildung und im Consulting im Bereich der Pflege tätig sind. Zudem bietet es die Grundlage für eine weitergehende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Pflegeversicherung. Die Herausgeber aus dem Kreis der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK) und der Sozialmedizinischen Expertengruppe „Pflege“ sowie die Autoren sind seit Jahren sachverständig tätig oder wissenschaftlich mit dem Thema Pflege befasst. Als Experten haben sie zur Thematik fachkundig Stellung bezogen und sind maßgeblich an der Qualitätssicherung in der Pflege oder der Fortentwicklung der Pflegeversicherung beteiligt.

Qualität in der Pflege Elsevier, Urban&Fischer Verlag

Das Buch bietet neueste evidenzbasierte Erkenntnisse aus Forschung und Praxis für die Pflege, Gesundheitsförderung und Betreuung von Menschen mit Demenz und deren pflegenden

Angehörigen. Berücksichtigt wird die neueste Version des SGB XI. Es dient der interdisziplinären Praxis, Leitung, Planung und dem Qualitätsmanagement in der Pflege sowie für Studium und Ausbildung und eignet sich zur fachlichen Ausgestaltung zentraler klinischer Konzepte. In der 2. Auflage wurden u. a. der Expertenstandard "Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz" sowie die Nationale Demenzstrategie berücksichtigt. *Gesundheit, Alter, Pflege, Rehabilitation - Recht und Praxis im interdisziplinären Dialog* C.F. Müller GmbH

Die Pflege hat eine zentrale Rolle in der Versorgung alter Menschen. Sie trägt dazu bei, dass alte Menschen ein Leben in Würde und Selbstbestimmung führen können. Die Beiträge thematisieren Ansätze der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Versorgungskonzepte und Rahmenbedingungen (Recht, Qualifikation, Pflegeforschung).

Klinikleitfaden Pflege disserta Verlag

Der Muster- und Kulturwandel von Krankenhäusern spiegelt sich in Managementansätzen sowie der Organisation und Führung wider. Das Krankenhausmanagement folgt dabei den Rahmenbedingungen der Politik. Fundierte und theoriegeleitete Managementkonzepte - in der Praxis erprobt - können eine Grundlage bilden, um die erforderlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser zu beschreiben, zu strukturieren, zu argumentieren, von der Politik zu fordern und in der Praxis zu gestalten. Dieses Werk präzisiert in der 2. Auflage eine Krankenhaus-Managementlehre in Theorie und Praxis. In zahlreichen Beiträgen zeigen Hochschulvertreter und Krankenhausmanager basierend auf dem St. Galler Managementkonzept Ansätze und Aspekte eines integrierten Krankenhausmanagements auf und liefern damit zukunftsorientierte Handlungsempfehlungen für die Krankenhauspraxis und Gesundheitspolitik.

Konzept zum Aufbau eines Pflegestützpunkts: Am Beispiel des Evangelischen Altenhilfezentrums Birstein Kohlhammer Verlag

In diesem Buch untersucht die Autorin am Beispiel Ernährung, wie wissenschaftliche Konzepte für die Praxis entwickelt und eingeführt werden können. Mit der Anwendung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen können Leistungen der Berufsgruppen inhaltlich aufeinander abgestimmt und verschiedene Instrumente und Verfahren miteinander kombiniert werden. Am konkreten Beispiel des Phänomens Mangelernährung im Krankenhaus wird

in Form von zentralen Themenbereichen die Basis für ein zu entwickelndes Praxiskonzept zur Verfügung gestellt. Ein Good-Practice-Beispiel rundet die Untersuchung ab.